

hausblick

EINLEGER

VERTRETER- WAHL 2020

Ergebnisse

SEITE 08

KRÄUTER- TERRASSEN

(T)Räume werden Wirklichkeit

SEITE 04

DAS GESCHÄFTS- JAHR 2019

Kontinuität

GUT AUFGESTELLT:

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

02 | 2020

Mitgliedermagazin der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG

EWG



Räume werden
Wirklichkeit



Räume werden
Wirklichkeit

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

bei der Planung dieses Heftes haben wir versucht, uns gedanklich frei zu machen von dem einen, alles beherrschenden Thema, aber es hat selbstverständlich seinen Platz gefunden. Schon bei der Verschiebung der Vertreterversammlung kamen wir nicht daran vorbei. Diese Präsenz in allen Medien nimmt einem die Lust zum Lesen, zum Hören, zum Weiterdenken. Dabei gibt es sie noch, die guten Nachrichten und die schönen Geschichten aus unserer Genossenschaft und aus unseren Stadtteilen. Ihnen gilt unsere Aufmerksamkeit.

Das vor Ihnen liegende Heft ist die Brücke zwischen dem IST und der Zukunft. Natürlich können wir nicht vorhersagen, wie unser Leben in 10 oder 20 Jahren aussehen wird. Aber wir wollen und müssen unsere unternehmerische Verantwortung wahrnehmen und Ziele für unsere Genossenschaft formulieren. In den nächsten Jahren werden wir die Aufgaben lösen, die für das Erreichen unserer Ziele notwendig sind. Dass wir dafür die Voraussetzungen geschaffen haben, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Das selbstverständlichste Ziel ist so alt wie der Genossenschaftsgedanke: Wohnen ist ein soziales Gut für unsere Mitglieder. Die Wohnung und das Wohnumfeld sind wichtige Ankerpunkte im Leben eines jeden. Das heißt für uns: Wir sichern eine zeitgemäße Wohnqualität zu dauerhaft bezahlbaren Nutzungsentgelten. Dazu gehören ausgewogene, nachhaltige Quartiersstrategien, die energetische, ökologische aber auch ökonomische und natürlich soziale Anforderungen berücksichtigen.

Dass dies in unserem größten Bestand nicht so einfach ist, zeigt sich immer wieder. Aber die „Platte“ ist uns ans Herz gewachsen und wir nehmen die Herausforderungen an. Gemeinsam können wir stolz auf das blicken, was bereits entstanden ist. Manches ist kaum noch als „Platte“ erkennbar. Diese wird übrigens 50! Anlässlich dieses runden Geburtstages laden wir Sie ein, mal nicht an die Zukunft zu denken, sondern mitten in Gorbitz „50 Jahre Platte“ aus einem anderen Blickwinkel zu genießen.

Herzlichst

A. Neel
Antje Neelmeijer

Michael Reichel

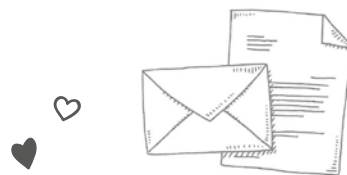


Kunstaussstellung zu 50 Jahre "Platte"

03

Neue Termine

VERTRETERBERATUNGEN
+ VERSAMMLUNGEN



6

Neue Projekte

BAUPLANUNG DER
NÄCHSTEN JAHRE

12

Neue Möglichkeiten

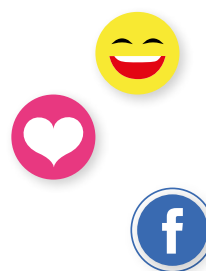
BAUBEGINN FÜR FITNESSPARK

16

17

Neuer Blickwinkel

50 JAHRE "PLATTE"



Gut aufgestellt: Fit für die Zukunft

Auch in diesem Jahr – in dem alles anders ist, aber in der Wohnungswirtschaft doch nicht so sehr – ist die Mitte des Jahres ein guter Zeitpunkt, den aktuellen Standpunkt zu bestimmen und in die Zukunft zu blicken: Der Jahresabschluss 2019 ist festgestellt, der Einfluss von Corona auf die Genossenschaft und auf unsere Mitglieder abgeschätzt, die mittel- und langfristige Planung ist überarbeitet, unsere Mitarbeiter sind motiviert und die Pläne für die Zukunft formuliert.

Das Jahr 2019 war eins in der Folge vieler guter Jahre der letzten Zeit und doch ein besonderes. Das Ergebnis beweist, dass wir solide aufgestellt sind und kontinuierlich gute und sehr gute Ergebnisse erzielen können. Es beweist, dass unsere Genossenschaft wirtschaftlich so stabil ist und so gute betriebswirtschaftliche, wohnungswirtschaftliche und bautechnische Kompetenzen im Unternehmen vereint, dass wir auch Neubauprojekte wie die „Kräuterterrassen“ erfolgreich umsetzen können.

Auch wenn dieses Projekt das Jahr 2019 zu einem besonderen macht, verlieren wir nicht den Blick auf unsere Kernaufgaben: Für unsere Mitglieder, Mieterinnen und Mieter gute, bezahlbare Wohnungen bereit zu stellen und gemeinsam mit ihnen das Leben in unserer Genossenschaft zu gestalten.

Auch das Jahr 2020 wird ein besonderes: stellt die Krise um Corona uns doch alle – vom Aufsichtsrat bis zu jedem Mitarbeiter, unsere Vertreter und alle unsere Mitglieder, Mieter und Mieterinnen – vor besondere Herausforderungen. Dank unserer engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir hier im Haus gute Lösungen finden, um uns zu schützen und gleichzeitig den Geschäftsbetrieb sicher

aufrecht zu erhalten. Dank des sehr guten genossenschaftlichen Mitglieder-Vermieter-Verhältnisses, das individuelle Lösungen für Menschen in Not schon immer ermöglicht, bewegen sich die Mietrückstände in unserer Genossenschaft auf einem sehr niedrigen Niveau. Und dank unserer stabilen Liquiditätssituation rechnen wir mit nur sehr geringen wirtschaftlichen Auswirkungen und werden in diesem Jahr – im Sinne unserer Mitglieder auch im Herbst auf die bereits geplanten Mieterhöhungen verzichten.

So liegt unser Fokus nun auf der mittel- und langfristigen Planung. Die Wirtschafts- und Finanzplanung weist aus, dass die stabilen Mieteinnahmen und die günstigen Zinskonditionen es uns ermöglichen, auch zukünftig jedes Jahr rund 25 Mio. Euro in unsere Bestände zu investieren – und das ist auch notwendig, warten doch noch ganze Quartiere in Gorbitz auf eine Modernisierung. Begonnen haben wir „An der Kleingartensparte“ mit der Umgestaltung der Braunsdorfer Straße. Die Schwerpunkte der Bauplanung liegen in den nächsten Jahren – selbstverständlich neben Instandhaltung und planmäßiger Instandsetzung – weiter „An der Kleingartensparte“, in der „Ginster-siedlung“ und „Am Weidigtbach“.

Unsere stabile Situation schafft aber auch die Voraussetzungen für gesellschaftlich notwendige Innovationen in der Genossenschaft: Da reden wir bereits über Digitalisierungsplanung und zukünftig sicher auch über Klimaschutzplanung, CO₂-Verringerungs- und Ressourcenplanung, über Insourcing statt Outsourcing. Aber das ist Stoff für die nächsten Hefte.



Aus der
Genossenschaft



Räume werden
Wirklichkeit

Beschlüsse & Versammlungen

Beschlüsse des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2019

Normalerweise ist in den ersten 6 Monaten jedes Geschäftsjahres eine ordentliche Vertreterversammlung einzuberufen. Die Vertreterversammlung stellt insbesondere den Jahresabschluss mit Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht fest und beschließt über die Verwendung des Jahresüberschusses. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die für den 18.06.2020 geplante ordentliche Vertreterversammlung nicht durchgeführt werden.

Aufsichtsrat und Vorstand haben sich deshalb für die Inanspruchnahme der Regelung in Art. 2 § 3 Abs. 3 Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht (COVfAbG) entschieden. Der Aufsichtsrat hat durch diese Regelung die Befugnis, den Jahresabschluss festzustellen und über die Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Den Vertretern wurde vorab für die Dauer von 14 Tagen die Einsichtnahme in die Jahresabschluss-Unterlagen ermöglicht.

Mit Umlaufbeschluss vom 12.06.2020 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme von 320.285.165,86 € festgestellt und die Einstellung des Jahresüberschusses in Höhe von 4.038.461,33 € in die gesetzliche Rücklage beschlossen.

Mit dieser Verfahrensweise war im Juli 2020 die fristgerechte Auszahlung der gekündigten Anteile nach § 12 unserer Satzung möglich.

Terminverschiebung von Vertreterversammlung und -beratungen

Auch die individuellen Vertreterberatungen mussten verschoben werden. Diese finden nun für Gorbitz am 31.08.2020 und für den Altbau am 01.09.2020 statt. Je nach Corona-Situation werden wir eventuell einen geräumigeren Raum auswählen. Alle Vertreter erhalten rechtzeitig eine Einladung mit Angabe von Ort und Zeit.

Der neue Termin für die ordentliche Vertreterversammlung steht ebenfalls fest. Am 29.10.2020 um 17:00 Uhr werden unsere Vertreter unter Einhaltung der Abstandsregeln zusammen kommen. Auch hier werden rechtzeitig neue Einladungen mit der Tagesordnung und dem Tagungsort versandt.

Fragen bitte an:

Marlies
Kammel

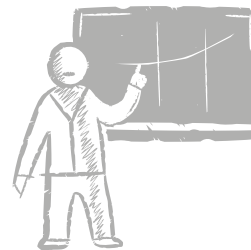
☎ 0351 4181 702

✉ m.kammel@
ewg-dresden.de

Antje Neelmeijer

KONTINUITÄT

Das Geschäftsjahr 2019



Das Geschäftsjahr 2019 ist stark geprägt vom Neubauprojekt Kräuterterrassen, da der 1. und 2. Bauabschnitt fertig gestellt wurden. Vom 3. Bauabschnitt konnte bereits ein großer Teil realisiert werden.

Der Neubau der Kräuterterrassen beeinflusst die **Bestandszahlen** wesentlich. Zum 31.12.2019 bewirtschaftete die Genossenschaft 8.721 Wohnungen und damit 106 mehr als im Vorjahr. Dieser Saldo resultiert maßgeblich aus dem Zugang von 118 Wohnungen im Neubau. Auch die Steigerung der Gesamtwohnfläche um 10.798 m² auf 492.784 m² ist zu 97 % auf das Neubauprojekt zurück zu führen.

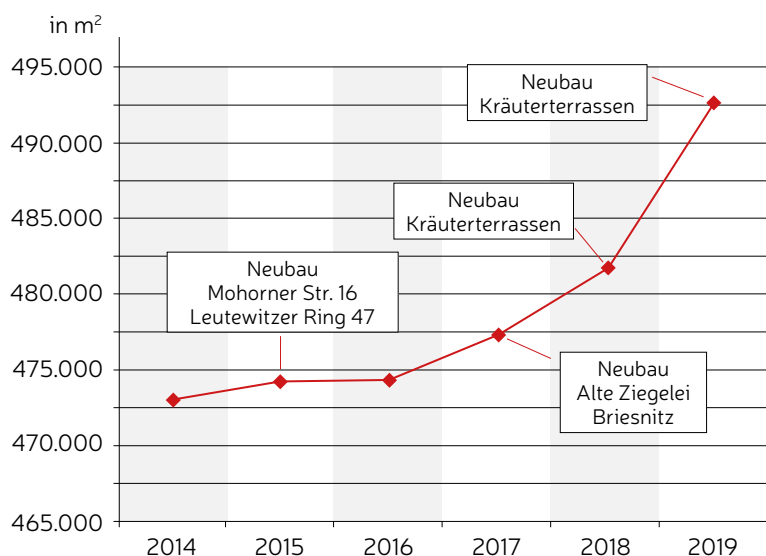
Ca. 19 % der Zugänge an Geschäftsguthaben in 2019 lassen sich auf den Bezug der Wohnungen im Neubau zurückführen. Insgesamt übersteigen die Zugänge an Geschäftsguthaben die Abgänge um rund 150 T€.

Alle 118 neu in 2019 gebauten Wohnungen wurden vermietet. Dies erklärt zu etwa 2/3 den Zuwachs bei den Ist-Mieten. Konkret drückt sich dies in der **Ge-**

winn- und Verlustrechnung durch rund 1,0 Mio. € höhere Mieteinnahmen gegenüber dem Vorjahr aus. Insgesamt stiegen die Mieteinnahmen 2019 um 1,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf rund 33,7 Mio. €.

Diesen gesteigerten Umsätzen steht erneut ein hohes Investitionsvolumen von rund 30 Mio. € (2018 rund 26 Mio. €) gegenüber, welches neben dem Neubau in Modernisierungsmaßnahmen sowie in Instandhaltung und Instandsetzung floss. Damit wurden ca. 90 % der Gesamthöhe der Mieteinnahmen wieder in die Bestände der Genossenschaft investiert. Insbesondere stiegen auch die Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten um rd. 3,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Die EWG konnte das Jahr 2019 mit einem Überschuss von gut 4,0 Mio. € abschließen.

Entwicklung der Wohnfläche

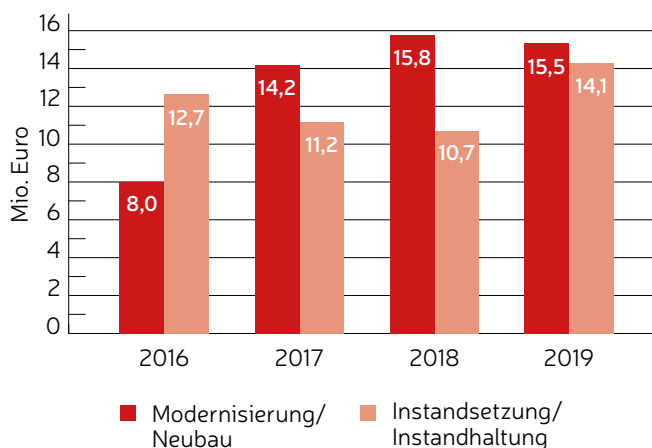


Einfluss auf die Bilanz

Für alle drei Bauabschnitte der Kräuterterrassen wurden in 2019 rd. 9,6 Mio. € aufgewandt. Die Aktivierung der Baukosten des Projekts trägt wesentlich zur Erhöhung der Aktiva durch die Vergrößerung des Anlagevermögens bei.

Die Vermietung der fertig gestellten Wohnungen führte sowohl zum Anstieg der Mitgliederzahl als auch zur Vergrößerung des Geschäftsguthabens, was die Passiva der Bilanz entsprechend beeinflusst. 10,6 % und somit 70 der 662 neuen Mitglieder der EWG in 2019 wohnen in den Neubauten der Kräuterterrassen.

Investitionen in den Bestand





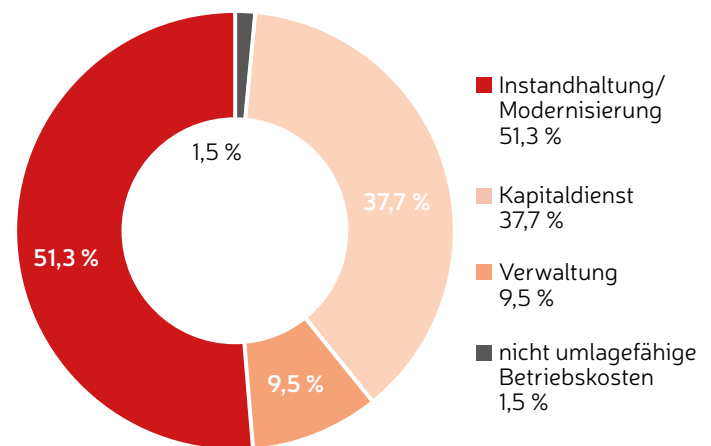
Verschuldung

Die Kreditverbindlichkeiten sind, trotz des umfangreichen Investitionsprogramms, leicht auf 99.759,0 T€ gesunken. Die durchschnittliche Verschuldung beträgt 183 €/m² Wohn- und Nutzfläche (Vorjahr 187 €/m²).

Modernisierung

Schwerpunkte der Modernisierung in 2019 waren die energetische Sanierung der Braunsdorfer Str. 31 – 45 und die Umgestaltung der Gewerbe mit rd. 2,0 Mio. € aktivierungsfähigen Kosten und der weitere barrierearme Umbau des Leutewitzer Rings an der Höhenpromenade. Dabei wurde der Leutewitzer Ring 21/23 mit ca. 2,3 Mio. € aktivierungsfähigen Kosten fertiggestellt. Außerdem entstanden aktivierungsfähige Kosten von rd. 1,3 Mio. € durch den Balkonanbau an den Altbauten der Zschonerallee und Am Lehmberg. Ziele dieser Modernisierungen waren vor allem die bedarfsgerechte Umgestaltung der Gebäude mit neuen Senioren- und Familienwohnungen, die Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude durch die energetische Sanierung und die Ertüchtigung der Gebäudehülle im Hinblick auf Hitzeresilienz. Mit Verfolgung dieser Ziele wird die EWG sowohl der veränderten Nachfragesituation, den Anforderungen aus dem Gebäudeenergiegesetz als auch den bevorstehenden Herausforderungen des Klimawandels gerecht.

Verwendung der Mieteinnahmen 2019



Das niedrige Zinsniveau am Kapitalmarkt hat zu einer weiteren Senkung der Zinsaufwendungen um 227,5 T€ auf 2.203,1 T€ geführt. Die Zinsbelastung ist auf 6,6 % (Vorjahr 7,6 %) der Nettomietlöhre gesunken. Die Kapitaldienst (Zins und Tilgung) ist geringfügig auf 37,7 % (Vorjahr 37,6 %) der Nettomietlöhre auf Grund höherer planmäßiger Tilgungen gestiegen.

Michael Reichel

Vermögen in T€	2019	2018
A. Anlagevermögen	296.707,4	289.905,3
davon Neubau „Kräuterterrassen“	9.649,6	3.390,6
davon Mod. Braunsdorfer Straße 31 – 45	1.990,2	179,7
davon Balkonanbau		
Zschoner Allee/Am Lehmberg	1.328,7	198,9
davon Mod. Leutewitzer Ring 21 – 23, 35 – 37	2.331,8	505,6
B. Umlaufvermögen	23.572,7	24.816,9
davon Unfertige Leistungen	12.267,1	11.617,2
davon Mietforderungen	111,9	116,9
davon Sonstige Vermögensgegenstände	325,2	340,5
davon Flüssige Mittel	10.370,1	12.270,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5,1	7,0
Bilanzsumme	320.285,2	314.729,2

Kapital in T€	2019	2018
A. Eigenkapital	202.651,7	198.433,4
davon Geschäftsguthaben	10.941,3	10.795,2
davon Kapitalrücklage	2.925,6	2.892,0
davon Ergebnissrücklagen	188.784,8	184.746,3
B. Rückstellungen	940,6	1.053,8
C. Verbindlichkeiten	116.692,9	115.241,9
davon Kredite	99.798,0	100.123,2
davon erhaltene Anzahlungen	12.774,1	12.664,1
davon Vermietung	136,8	113,6
D. davon Lieferungen		
und Leistungen	3.730,2	1.946,8
Bilanzsumme	320.285,2	314.729,2

MITTELFRISTIGE BAUPLANUNG

Weitere Modernisierung unseres Gebäudebestandes

Wie jedes Jahr wurde im Frühsommer 2020 die mittel- und langfristige Bauplanung der EWG aktualisiert und fortgeschrieben. Erfreulicherweise haben wir nur geringe Verzögerungen in den aktuellen Bauabläufen, so dass die neuen Baumaßnahmen voraussichtlich planmäßig beginnen können.

Schwerpunkt der Bautätigkeit der kommenden Jahre ist die Modernisierung unseres Gebäudebestandes in Gorbitz. Die Arbeiten in bewohnten Gebäuden werden fortgesetzt, aber auch Komplettmodernisierungen mit Grundrissänderungen stehen an. Beide Varianten – die Modernisierung bewohnter Gebäude und der Leerzug kompletter Häuser – stellen für die betroffenen Mitglieder, die Genossenschaft und alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. Komplettmodernisierungen bieten neben der energetischen Sanierung auch die Chance, barrierearme Wohnungen zu schaffen oder den Woh-

nungsmix zu verändern. Vor allem die zu große Zahl an Kleinstwohnungen soll reduziert werden. Bei einigen Gebäuden machen auch Brandschutzauflagen einen umfassenden Eingriff in die Bausubstanz erforderlich.

Selbstverständlich werden alle betroffenen Mitglieder und Mieter rechtzeitig zu den geplanten Maßnahmen in ihren Gebäuden informiert.

2021

AN DER KLEINGARTENSPARTE

Braunsdorfer Straße 47–65

(energetische Modernisierung + Strangsanierung)

GINSTERSIEDLUNG

Maulbeerenstraße 17–27

(energetische Modernisierung + Strangsanierung)

2022

AM WEIDIGTBACH

Hainbuchenstraße 17–35 und 18–32 (Strangsanierung)

Omsewitzer Ring 44/46

(energetische Modernisierung + Strangsanierung)

STADTBlick

Wilsdruffer Ring 31/33 (Komplettmodernisierung und Umbau zu barrierefreien Wohnungen)

2023

AN DER KLEINGARTENSPARTE

Am Gorbitzbach 1–9

(energetische Modernisierung + Strangsanierung)

GINSTERSIEDLUNG

Ginsterstraße 38–44 und Harry-Dember-Straße 11–13

(energetische Modernisierung + Strangsanierung)

AM WEIDIGTBACH

Birkenstraße 2–8 (Strangsanierung)

2023/2024

AM WEIDIGTBACH

Hainbuchenstraße 2–16

(Komplettmodernisierung + Grundrissveränderungen)



Maulbeerenstraße 17 – 27



Wilsdruffer Ring 31



Am Gorbitzbach 7, 9



Ginsterstraße 38 – 40



GEBURTSTAGE

*Wir gratulieren
nachträglich*

99 Jahre

Helmut Janke Gorbitz

97 Jahre

Hertha Zschärllich Gorbitz
Ilse Goldschmidt Rabenau

96 Jahre

Gertraud Wartig Gorbitz

95 Jahre

Hildegard Häslich Löbtau
Gerd Werner Cotta

94 Jahre

Hanna Werner Cotta

93 Jahre

Ursula Wagner Gorbitz

92 Jahre

Erika Mierzwa Gorbitz
Ursula Henzschel Löbtau
Elfriede Schmidt Briesnitz
Günther Mattheß Gorbitz

91 Jahre

Helga Bärish Gorbitz
Werner Hering Löbtau
Jutta Lohse Cotta
Wiltrud Großpietsch Briesnitz
Hildegard Kirsten Obergohlis
Herta Süßenbach Gorbitz
Ilse Heinze Briesnitz
Helmut Uhlemann Gorbitz
Brigitte Hultsch Briesnitz
Christa Lorenz Gorbitz

90 Jahre

Gerda Fenske Bannewitz
Gerhard Krttschil Gorbitz
Marianne Schettler Gorbitz
Liane Nitsche Löbtau
Isolde Bosse Gorbitz
Gerda Pichotta Gorbitz
Ruth Franz Löbtau



Auf die Plätze, fertig, LOS! ...

hieß es am 05.06.2020 und 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – der harte Kern der REWE-Team-Challenge-Läufer der EWG – starteten in vier Startwellen ihre eigene REWE Virtual Challenge. Die bestens präparierte Strecke führte die Läufer durch die Gorbitzer Quartiere „Am Erlebnisbad“ und „Kräuterterrassen“. Der Spaß stand dabei im Vordergrund, die gelaufene Zeit war nur zweitrangig. Trotzdem soll nicht unerwähnt bleiben, dass unser Azubi Benjamin Joost die schnellste Zeit auf den Asphalt zauberte. Nachdem alle Läufer in mehr oder weniger guter Verfassung das Ziel erreichten, ließen sie den Abend noch gemütlich – und natürlich coronakonform – ausklingen.

Philipp Böhmig



Im Rahmen des Corona-Konjunkturpaketes wurde eine Senkung des allgemeinen Mehrwertsteuersatzes von 19 % auf 16 % für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 beschlossen. **Auf die Mietzahlungen bei Verträgen zu Wohnungen in unserer Genossenschaft hat das keine Auswirkungen.** Lediglich bei Gewerberäumen sowie bei etwa 25 % der Stellplätze und 40 % der Garagen muss auf Grund der geltenden gesetzlichen Regelungen Umsatzsteuer gezahlt werden.

Die entsprechenden Verträge konnten problemlos umgestellt werden, da die von uns genutzte Software solche Veränderungen beinhaltet. Die Vertragspartner, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, brauchten sich um nichts zu kümmern. Alle anderen wurden von uns informiert. Wird der Steuersatz wieder steigen, werden wir auch diese Änderung rechtzeitig umsetzen.

Götz Krüger

Aus unseren Quartieren





Fertigstellung Kräuterterrassen

(T) Räume werden Wirklichkeit



Nach 500 Litern Kaffee, 33 kg Gummibärchen und 131 Bauberatungen konnten wir die Korken knallen lassen: Die Kräuterterrassen sind fertig, Gartenhäuser und Stadthäuser bezogen, Mietergärten liebevoll gestaltet, Thymianweg und Lavendelhof im Sprachgebrauch.

Es ist nicht mehr nachvollziehbar, wann genau sich die ersten vorsichtigen Stimmen im Haus meldeten, den Verkauf des Grundstücks und die geplante Bebauung mit Einfamilienhäusern ad acta zu legen und über genossenschaftliche Mietwohnungen nachzudenken. Auf alle Fälle entstanden die ersten Überlegungen dazu mit dem Wandel des Wohnungsmarktes: Wohnungen waren wieder begehrt. Aber spätestens 2012 reifte unser Mut soweit, dass wir eine Variantenuntersuchung zu möglichen Bebauungen in Auftrag gaben.

Fast waren wir über uns selber erschrocken: Nach Jahren wirtschaftlicher Probleme, nach Bankenrunden und Sanierungskonzept für die Genossenschaft dachten wir über einen Neubau in einer Dimension nach, die uns ungeheuerlich erschien. Aber die Zeit schien reif und „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.“ So brachten wir das Projekt Stück für Stück voran, immer mit der Hintertür: Wenn es „zu heiß“ wird, können wir jederzeit abbrechen. Aber es wurde nicht „zu heiß“, sondern ging erstaunlich zügig voran.

- Frühjahr 2013: Beauftragung eines städtebaulichen Konzeptes
- In 2014: mehrere Abstimmungen des Konzeptes mit der Landeshauptstadt zum Maß der Bebauung und zur Aufhebung des bestehenden B-Planes
- Frühjahr 2015: Ausschreibung eines Werkstattverfahrens, um die richtigen Ideen und das richtige Planungsbüro zu finden
- Ende 2015: Vergabe der Planung an das Ingenieurbüro Cossebaude (IGC)



- Nach einem halben Jahr Planungszeit war der Bauantrag Mitte 2016 fix und fertig, die Baugenehmigung bereits im September 2016 auf unserem Tisch.
- Noch in 2016: Ausschreibung eines GU, Submission und Vergabe des Auftrages an Wolf&Müller
- **Bereits im März 2017: 1. Spatenstich!**



WWW.EWG-KRAEUTERTERRASSEN.DE

Danach ging es Schlag auf Schlag: Neben Geplantem gab es Ungeplantes, neben Erfolgen auch Schwierigkeiten, neben Aufwind Steine im Weg. Umplanungen wegen neuer Auflagen der Sächsischen Bauordnung, schwieriger Lehm Boden in Gorbitz (gab's den nicht bereits zu DDR-Zeiten?), duktile Rammpfähle (die Nachbarn mussten ein paar Wochen leiden), Fehler in der Stahlberechnung (der 2. Nachtrag ließ grüßen), im Weg stehende Bäume, zu denen das Umweltamt nicht mit sich reden ließ und überproportional steigende Baupreise durch Lohn- und Materialkosten für den GU waren die Negativ-Themen in diesen Zeiten.

Aber was in Erinnerung bleibt: Eine hervorragende Planung, ein äußerst verlässlicher Generalunternehmer, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten,

ein Bauablauf, durchgetaktet wie am Fließband, eine unbeirrbar Bauleitung, Mietinteressenten, die sich um die Wohnungen drängeln und vor allem: engagierte und ehrgeizige Projektleitung und Vermietung im eigenen Haus. Und so können wir – ohne schlaflose Nächte und graue Haare – nach drei Jahren Bauzeit sagen:

Unsere Genossenschaft hat ihr Neubauprojekt „Kräuterterrassen“ in Dresden-Gorbitz äußerst erfolgreich fertig gestellt. Mit diesem neuen Quartier, das den Stadtteil spürbar wertvoller macht, sind wir bei der Um- und Neugestaltung von Genossenschaftswohnungen in Gorbitz einen großen Schritt vorangekommen. Und wirtschaftlich gesehen tragen die Mieteinnahmen die Baukosten vollständig, so dass keine Einschnitte bei anderen Projekten notwendig waren.

Antje Neelmeijer



4.366 Schalter
10.779 Steckdosen



500 l Kaffee +
33 kg Gummibärchen
zu den Bauberatungen



679 t Gewicht
der Balkone und
Vordächer



1.490 Fenster

0,9 km Fußbodenheizung
163,6 km Kabel



1.236 Türen

13,7 km Rohrleitungen



1.040 t
Baustahl



Zahlen & Fakten

- 184 Wohnungen im genossenschaftlichen Wohnungsbau
- Investitionssumme: ca. 32 Mio. €
- Bauzeit: März 2017 bis April 2020
- 10 Gartenhäuser mit 110 Wohnungen, barrierefrei erreichbar, und privaten Innenhöfen
- 2 kleine Stadthäuser mit 8 Etagenwohnungen
- 3 große Stadthäuser mit 66 Wohnungen, barrierefrei erreichbar
- davon 28 Wohnungen komplett barrierefrei
- EG-Wohnungen mit Mietergärten
- alle anderen Wohnungen mit Balkon oder Dachterrasse
- Tageslichtbäder und Fußbodenheizung in allen Wohnungen
- große Wohnungen mit zweitem Bad mit Dusche



UNSERE GEWINNER

EWG-ROCKSTARS

Liebe Fans von #ewgrockt,

besten Dank für die tollen Postings! Ihr wart spitze!

Unserem Aufruf, beim Hofkonzert in den Kräuterterrassen euer cooles Foto oder Luftgitarrenvideo mit dem Hashtag #ewgrockt zu posten, waren leider nicht viele gefolgt. Glück für die Mutigen, denn die Preise für diese Aktion waren verlockend: für den ersten Platz ein **Apple iPad**, für den zweiten ein **Nintendo Switch Lite** und der Drittplatzierte konnte sich über einen **Amazongutschein** über 100 € freuen. Den Spaß und die gute Laune, die alle drei Preisträger bei ihrem Fotoshooting hatten, konnten wir förmlich spüren. Um so größer war die Begeisterung auf beiden Seiten, als wir die Preise endlich übergeben konnten.

Wir freuen uns mit den ewg-rockstars und wünschen viel Glück beim Ausprobieren, Spielen und Aussuchen. Aber wie fast immer bei einem Gewinnspiel gibt es einen undankbaren vierten Platz. Das Foto mit dem Sonnenbrille tragenden Hund war aber so witzig, trotz ernstem Hintergrund, dass wir einen Sonderpreis vergeben haben.

Sie haben das Gewinnspiel verpasst? Dann freuen Sie sich auf die nächsten und machen Sie mit!



3. PLATZ:

Familie Arnold
mit Amelie Sophie



#ewgrockt



1. PLATZ: Pauline



#ewgrockt



SONDERPREIS

"Schäfi" von
Familie Vollrath

KEINE FRAGE DES ALTERS:

FITNESS IM WOHNGEBIET

Im Quartier „Höhenpromenade“ errichtet die EWG im Herbst 2020 ihren ersten Fitnesspark im Freien.



„Bleiben Sie gesund!“ So schließen in den vergangenen Wochen zahlreiche Gespräche und Schreiben. Und einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit leistet regelmäßige Bewegung an der frischen Luft.

Wenn man unsere Wohngebiete unter diesem Blickwinkel betrachtet, fällt auf: Die Bewegungs- und Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sind zahlreich. Angebote für Erwachsene sind dagegen – abgesehen von Möglichkeiten zum Spazieren, Walken oder Joggen – Mangelware. Dabei lässt die Freude an Bewegung und am Draußensein mit dem Alter nicht zwangsläufig nach. An der Höhenpromenade, in dem nach dem seniorengerechten Umbau der Gebäude viele ältere Menschen ihr Zuhause haben, wird die EWG deshalb einen Fitnesspark realisieren, der speziell Senioren ansprechen soll. Mit dem Abschluss der Arbeiten an unseren Gebäuden erfährt das Wohngebiet damit eine schöne Ergänzung.

Als Standort wurde die Grünfläche am Leutewitzer Ring 35/37 gewählt, die unter schattenspendenden großen Bäumen liegt. Damit die Anlage den Vorstellungen der zukünftigen Sportler entspricht, konnten sich die Senioren des Nachbarschaftshilfevereins an der Planung

beteiligen. Die Teilnehmer freuten sich auf ein solches Angebot und äußerten Wünsche zu Geräten und zur Gestaltung. Beispielsweise sollen in der Nähe der Geräte kleine Sitzhocker angeordnet werden, auf denen man kurzzeitig verschlafen oder während des Trainings persönliche Gegenstände ablegen kann. Umgeben ist der Sportgerätebereich von einer kurzen Geh- und Laufstrecke mit Abstandsmarkierungen.

Der Bereich wird mit standortangepassten Blühpflanzen und Gräsern bepflanzt. Die Wegebeziehungen werden ausgebaut bzw. wiederhergestellt. Zwei Zuwegungen bieten mit einem maximalen Gefälle von 6% optimalen Zugang auch für mobilitätseingeschränkte Nutzer.

Im August 2020 beginnen die Bauarbeiten, im September sollen die Geräte aufgestellt werden. Spätestens ab November kann dann an zehn Geräten in der Fitness-Oase trainiert werden, z. B. am Crosstrainer, Power-Fahrrad oder der Rudermaschine. Durch die vorhandene Vegetation wird die Fitness-Oase zumindest für einen Teil des Tages im Schatten liegen.

Wir wünschen allen Mitgliedern viel Freude beim Ausprobieren der Geräte! Regelmäßiges Trainieren wird genauso gern gesehen wie gelegentliche Stippvisiten mit Kindern oder Enkeln. Bleiben Sie fit und gesund!

Konstanze Mally

KOMPLEXE MASSNAHMEN

Erneuerung der Wege + Instandsetzung Entwässerungsanlage

Feuchte Mauerwerksbereiche, defekte Kellerniedergänge, verworfene Einläufe und Wegeplatten, alles Gründe, sich vor der geplanten Erneuerung der Außenanlagen im Karree Zuckeroder Straße 16–20/Frankenbergsstraße 45–49 auch die Grundleitungen anzusehen. Wir beauftragten die Untersuchung der Entwässerungsanlage für Schmutz- und Regenwasser in und außerhalb der Gebäude. Durch die Befahrung mit einer speziellen Kamera konnten Riss- und Scherbenbildungen sowie verschobene Rohranbindungen festgestellt werden. Je nach Schadensbild wurden bei der Instandsetzung die geschlossene (ohne Aufgrabungen) Rohrsanierung mittels Inliner oder die offene Bauweise angewandt.



Vielen Dank unseren Mietern für die Mitwirkung, da zum Teil der Zugang zu den Mieterkellern ermöglicht werden musste.

Im Anschluss geht es nun an die Außenanlagen. Dabei werden die Wege zu den Häusern und im Hof sowie die maroden Kellerniedergänge und der Müllplatz erneuert. Im Hof wird eine große Rasenfläche zu einer hochwachsenden Wiese gewandelt. Diese Fläche ist künftig für einen nur zweimaligen Schnitt in der Wachstumsaison vorgesehen. Ziel ist es, die Artenvielfalt zu fördern und eine attraktive Blühwiese entstehen zu lassen.

Der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist für Ende dieses Jahres geplant.

Anke Schulze-Leck

Mauersegler

Apus apus



Größe:	ca. 15 cm
Alter:	10 – 20 Jahre
Gewicht:	35 – 45 g
Nahrung:	Käfer, Spinnen, Fliegen
Vorkommen:	Europa, Asien, Afrika
(überwinterung)	
Lebensraum:	ursprünglich Felsbrüter, mittlerweile in vom Menschen bewohnten Gebieten
Paarungszeit:	Mai – Juli
Brutzeit:	ca. 21 Tage
Gelegegröße:	2 – 3 Eier

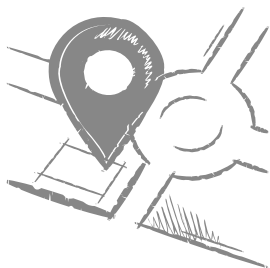
Neue Mitbewohner unterm Dach:

Sanierung und Artenschutz sind kein Widerspruch

Oftmals bedeutet die Sanierung eines Gebäudes den Verlust von Lebensräumen für Tiere, die im Laufe der Zeit in Spalten und Hohlräumen heimisch geworden waren. Die Auflagen der Naturschutzbehörde für Ersatzquartiere sind fachlich sicher begründet, für die Genossenschaft als Bauherr aber unter Kosten- und gestalterischen Aspekten nicht immer einfach umzusetzen.

Bei der Instandsetzung des Daches am Altgorbitzer Ring 26-40 ist es nun gelungen, durch eine kleine bauliche Anpassung mit geringem Aufwand und kostenneutral zahlreiche Nistmöglichkeiten für Mauersegler und andere gebäudebewohnende Vogelarten zu schaffen. In Abstimmung mit dem Umweltamt wird die umlaufende Attika so ausgebildet, dass Hohlräume entstehen, welche die Mauersegler als Brutplatz nutzen können. Vielleicht kann diese Konstruktion bei folgenden Dachinstandsetzungen Wiederverwendung finden und einen Teil der zusätzlichen Nisthilfen an der Fassade ersetzen.

Steffen Zweinert



BRIESNITZ

Straßen- geschichten

In diesem Beitrag werden die letzten Straßen in Briesnitz vorgestellt, an denen unsere Genossenschaft heute noch Häuser besitzt.

Die Merbitzer Straße verläuft von ihrem Beginn in Richtung Westen bergauf, wobei etwa 18 Meter Höhenunterschied überwunden werden. Hinter dem Äußeren Friedhof senkt sie sich hinunter in den Endbereich des Zschonergrunds. In der Gemarkung Briesnitz liegt nur ein Teil der Straße: nördlich der Straße die Grundstücke bis zur Hausnummer 38, südlich die Grundstücke bis kurz vor der Zschonergrundstraße. Im anschließenden Stadtteil Kemnitz, früher ebenfalls ein selbstständiger Ort, setzen sich Straßennamen und Nummerierung der Häuser fort.

Ihren Namen - die Straße führt nach Merbitz - erhielt die Straße 1897, als man in Briesnitz erstmals offizielle Straßennamen vergab. Merbitz gehört seit 1999 zu Dresden. Sein Name deutet auf slawische Wurzeln und damit auf eine Gründung vor der Ansiedlung deutscher Bauern in unserem Raum. Die heute bekannte älteste Urkunde zu Merbitz stammt aus dem Jahr 1332.

Das Gebiet von Merbitz umfasst fruchtbaren Boden auf der Hochebene westlich des Elbtals. Es reicht bis in den Zschonergrund, so dass Merbitzer in früheren Zeiten an dessen Hang sogar Weinbau betrieben. Trotz der geringen Größe hatte das Dorf über Jahrhunderte zwei Grundherren, war also in rechtlicher Hinsicht geteilt. Die Merbitzer Straße war an den alten, auf der Höhe verlaufenden Verkehrsweg nach Meißen angebunden. Ihr Verlauf unterstreicht die Bedeutung von Briesnitz, in dem neben der alten Burganlage eine für die umliegenden Dörfer zuständige Kirche errichtet wurde.



Merbitzer Straße



Merbitzer Straße
Haus von 1899

Merbitz
Landeshauptstadt
Dresden

Heute beginnt die Merbitzer Straße an der in den 1930er Jahren gebauten Meißner Landstraße, die in den 1990er Jahren auf die jetzige Breite ausgebaut wurde. Um 1900 begann die Straße noch an einer platzartigen Erweiterung, umgeben von bäuerlichen Bauten. Das erste neuzeitliche Gebäude war das 1897 erbaute Eckhaus Merbitzer Straße 2a, das ursprünglich eine Hausnummer der Meißner Landstraße trug. Es gehörte einem Bäckermeister.

Gegenüber der Merbitzer Straße führte nur ein Fußweg in Richtung der heutigen Straße Altbriesnitz. Erst um 1905 wurde hier eine schmale Straße über den Borngraben geführt, so dass eine Kreuzung entstand. Genau auf dieser lag eine Ausweichstelle der seit 27. September 1906 auf der heutigen Alten Meißner Landstraße verkehrenden Straßenbahnlinie nach Cossebaude.

Merbitzer Str.



Ergebnisse Vertreterwahl 2020

Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG

Sehr geehrte Mitglieder,

die Vertreterwahl konnte trotz der Corona-Pandemie durchgeführt und rechtsgültig abgeschlossen werden. Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie über das neu gewählte „Parlament“ etwas umfassender informieren.

Insgesamt haben sich 106 Kandidaten zur Wahl gestellt. Entsprechend dem im § 31 (6) unserer Satzung vorgegebenen Schlüssel waren 77 Vertreter zu wählen. Über die Wahl als Vertreter oder Ersatzvertreter entschied die Anzahl der Stimmen.

Die Auszählung der in der Zeit vom 25.03. – 22.04.2020 als Briefwahl durchgeführten Vertreterwahl erfolgte am 24.04.2020. Bis auf ein Mitglied haben alle gewählten Vertreter und Ersatzvertreter die Wahl angenommen.

Bei 20 Kandidaten gab es Stimmengleichheit, so dass nach § 13 (4) unserer Wahlordnung die längere Zugehörigkeit zur Genossenschaft über die Reihenfolge bzw. die Zuordnung als Vertreter oder Ersatzvertreter entschieden hat.

Mit der am 22.05.2020 im „Dresdner Amtsblatt“ und auf unserer Homepage veröffentlichten Ankündigung zur Auslegung der Liste der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter begann die zweiwöchige Auslegungsfrist in unserer Geschäftsstelle.

Im Anschluss daran bestand für alle wahlberechtigten Mitglieder bis zum 12.06.2020 die Möglichkeit, Widerspruch gegen die Wahl einzulegen. Einsprüche gegen das Verfahren bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl und die Feststellung der Vertreter und Ersatzvertreter sind nicht eingegangen. Damit sind die Wahl und das Wahlergebnis gültig.

Mit der nun für den 29. Oktober 2020 anberaumten ordentlichen Vertreterversammlung wird die Amtsperiode der im Jahr 2015 gewählten Vertreter und Ersatzvertreter enden und sogleich die fünfjährige Amtszeit aller im April 2020 neu gewählten Vertreter beginnen.

Gewählte Vertreter und Ersatzvertreter 2020:

WAHLBEZIRK 1

Name, Vorname	Anschrift	Stimmen
VERTRETER		
Kühne, Sylvia	Asternweg 14	163
Gerngroß, Helga	Am Gorbitzbach 15	158
Liebe, Franziska	Braunsdorfer Str. 97	155
Handrick, Bernd	Dahlienweg 20	149
Hauptmann, Dietmar	Braunsdorfer Str. 57	132
Uhl, Hans	Braunsdorfer Str. 89	130
Wiemeyer, Norbert	Am Gorbitzbach 11	126

Name, Vorname	Anschrift	Stimmen
VERTRETER		
Weckert, Marion	Am Gorbitzbach 15	121
Ahlers, Henrik	Braunsdorfer Str. 35	119
ERSATZVERTRETER		
Schober, Torsten	Braunsdorfer Str. 35	118
Kutschke, Kirsten	Sonnenblumenweg 4	116
Meitzner, Hans	Braunsdorfer Str. 27	106

WAHLBEZIRK 2

Name, Vorname	Anschrift	Stimmen
VERTRETER		
Uepach, Carola	Hetzdorfer Str. 6	184
Müller, Andreas	Leutewitzer Ring 49	182
Arndt, Martina	Leutewitzer Ring 7	181
Bölke, Wolfgang	Leutewitzer Ring 55	160
Lange, Rosmarie	Herzogswalder Str. 40	156
Schwenke, Roland	Herzogswalder Str. 28	156
Gerull, Gerd	Leutewitzer Ring 72	144

Name, Vorname	Anschrift	Stimmen
VERTRETER		
Krause, Harry	Leutewitzer Ring 37	144
Fritsche, Bernd	Leutewitzer Ring 53	140
ERSATZVERTRETER		
Herrmann, Wolfgang	Herzogswalder Str. 40	139
Eder, Roland	Herzogswalder Str. 42	138
Miehle, Jürgen	Hetzdorfer Str. 10	123

WAHLBEZIRK 3

Name, Vorname	Anschrift	Stimmen
VERTRETER		
Schubert, Angelika	Harry-Dember-Str. 9	184
Böser, Yvonne	Hainbuchenstr. 19	164
Filla, René	Birkenstr. 1	147
Hartmann, Waltraud	Hainbuchenstr. 29	145
Hörnig, Gerd	Hainbuchenstr. 32	143
Hauswald, Peter	Birkenstr. 1	140
Helbig, Karin	Omsewitzer Ring 68	135
Fritzsche, Harry	Maulbeerenstr. 7	134
Grimm, Alexander	Omsewitzer Ring 26	134
Koch, Wolfgang	Hainbuchenstr. 17	132
Frenzel, Erzsébet	Ginsterstr. 2	131
Kamradt, Roland	Maulbeerenstr. 22	129
Branski, Lothar	Omsewitzer Ring 38	127

Name, Vorname	Anschrift	Stimmen
VERTRETER		
Schöne, Werner	Maulbeerenstr. 1	127
Jungrichter, Maria	Omsewitzer Ring 36	126
Wagner, Ulrich	Birkenstr. 4	124
Hoppe, Bernd	Ginsterstr. 4	122
Bernhardt, Hannelore	Omsewitzer Ring 74	121
Hoyer, Falk	Ginsterstr. 38	110
ERSATZVERTRETER		
Sonntag, Wolfgang	Omsewitzer Ring 32	110
Liewald, Wolfgang	Birkenstr. 33	106
Kunick, Steffen	Hainbuchenstr. 17	94
Denke, Christian	Omsewitzer Ring 30	88
Semeniuk, Waldemar	Ginsterstraße 44	87

WAHLBEZIRK 4

Name, Vorname	Anschrift	Stimmen
VERTRETER		
Sandig, Heike	Altgorbitzer Ring 54	188
Buttenberg, Maximilian	Ebereschenstr. 3	186
Patzak, Barbara	Forsythienstr. 8	177
Grimm, Irene	Wilsdruffer Ring 4	166
Lange, Margit	Altgorbitzer Ring 54	157
Leuteritz, Gunter	Altgorbitzer Ring 54	150
Ullmann, Stefan	Schlehenstr. 1	144
Mühle, Werner	Ebereschenstr. 21	142
Scholz, Gerd-Peter	Ebereschenstr. 17	136
Grimm, Hubert	Kamillenweg 6	136
Baldauf, Gerd	Forsythienstr. 20	134
Remisch, Klaus-Jürgen	Ebereschenstr. 21	133
Brückner, Heidi	Thymianweg 6	130

Name, Vorname	Anschrift	Stimmen
VERTRETER		
Brenner, Michael	Thymianweg 5	124
Hoffmeier, Anita	Thymianweg 6	121
ERSATZVERTRETER		
Darnstädt, Christine	Thymianweg 1	120
Cierpinsky, Ronald	Thymianweg 5	120
Trentzsch, Stephan	Thymianweg 6	115
Beulig, Lothar	Kamillenweg 7	113
Schneider, Arndt	Forsythienstr. 3	108
Hobl, Mario	Kamillenweg 20	108
Dehnert, Jens	Thymianweg 3	101
Müller, Michael	Harthaer Str. 54	94

WAHLBEZIRK 5

Name, Vorname	Anschrift	Stimmen
VERTRETER		
Prof. Dr. Freitag, Georg	Frankenbergstr. 35	177
Melzer, Regina	Dölzschener Str. 11	158
Deutschmann, Kathleen	Mohorner Str. 16	149
Menschner, Andreas	Saalhausener Str. 37d	133
Opitz, Rocco	Frankenbergstr. 42	128
Prof. Dr. Klingner, Matthias	Südwesthang 13	125
Vetter, Josefine	Dölzschener Str. 10	122
Fröhlich, Knut	Frankenbergstr. 36	120
Borck, Martin	Deubener Str. 38b	114
Nestler, Hansjörg	Deubener Str. 20	113
Koppen, Frank	Mülheimer Str. 10	111

Name, Vorname	Anschrift	Stimmen
VERTRETER		
Mieth, Beate	Naußlitzer Str. 16	103
Müller, Thomas	Saalhausener Str. 33	100
ERSATZVERTRETER		
Hanack, Lothar	Malterstr. 67b	99
Treske, Ulrich	Clara-Zetkin-Str. 66	97
Zinnert, Frank-Rainer	Deubener Str. 38b	88
Fischer, Uwe	Dölzschener Str. 14	85
Kochert, Ingrid	Südwesthang 7	77
Staroske, Wolfgang	Südwesthang 11	73

WAHLBEZIRK 6

Name, Vorname	Anschrift	Stimmen
VERTRETER		
Geipel, Jana	Pennricher Str. 18	195
Dr. Albrecht, Peter	Zöllmener Str. 11	180
Ahlers, Karsten	Borngraben 30	180
Mai, Renate	Zschonerallée 13	177
Weinhold, Rita	Steinbacher Str. 18	175
Hahn, Lutz	Zschonerallée 7	159
Funke, Thomas	Gottfried-Keller-Platz 4	150
Kletzschn, Gerd	Steinbacher Str. 18b	144
Werner, Marco	Auf der Scheibe 24	132

Name, Vorname	Anschrift	Stimmen
VERTRETER		
Sommer, Peter	Wilhelm-Raabe-Str. 11	124
Winkler, Günter	Borngraben 8	120
Eichhorn, Harald	Schulberg 15	120
ERSATZVERTRETER		
Börner, Ingolf	Klaus-Groth-Str. 37	119
Kircher, Kathrin	Conertplatz 17	112
Gröschel, Michael	Gohliser Str. 41	101

Wahlergebnisse und Statistiken

Von den 77 Vertretern sind 27 Frauen. 26 Mitglieder haben erstmals kandidiert, 19 davon wurden in das Vertreteramt gewählt.

Die Wahlbeteiligung lag insgesamt bei 29,2%. Diese ergibt sich aus 10.188 wahlberechtigten Mitgliedern und 2.970 eingegangenen gültigen Wahlbriefen. Damit liegt die

Wahlbeteiligung etwa 4 % höher als 2015. Die höchste Wahlbeteiligung mit 33,3 % war im Wahlbezirk 2 und die niedrigste mit 22,7 % im Wahlbezirk 3 zu verzeichnen. Beide Wahlbezirke befinden sich in Gorbitz.

Das Ergebnis stellt sich nach Wahlbezirken wie folgt dar:

Wahlbeteiligung in Zahlen

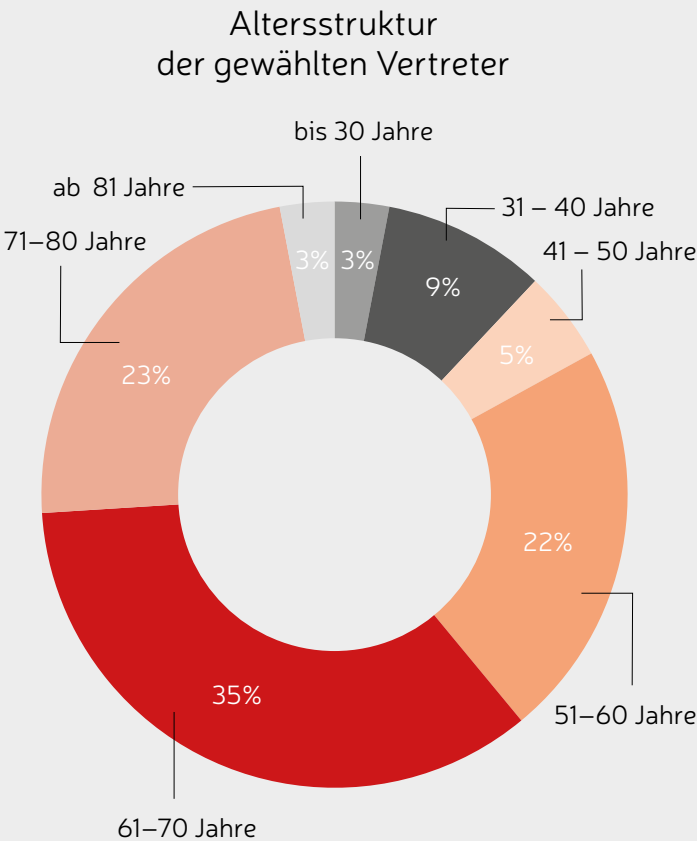
Wahlbezirk	wahlberechtigte Mitglieder	gültige Stimmen	Wahlbeteiligung in %
1	1.305	370	28,4
2	1.275	424	33,3
3	2.620	594	22,7
4	1.630	509	31,2
5	1.590	495	31,1
6	1.768	578	32,7
Gesamt	10.188	2.970	29,2

Das Durchschnittsalter der neu gewählten Vertreter liegt bei 62 Jahren. Die jüngste Vertreterin ist 29 Jahre, der älteste Vertreter 82 Jahre.

Der Wahlvorstand und der Vorstand unserer Genossenschaft bedanken sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, die sich an der Wahl beteiligt haben. Alle neuen Vertreter und Ersatzvertreter beglückwünschen wir ganz herzlich zu ihrer Wahl.

Liebe neugewählte Vertreterinnen und Vertreter, wir wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrer verantwortungsvollen, ehrenamtlichen Tätigkeit und freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Interesse unserer Genossenschaft.

Michael Reichel
Vorsitzender des Wahlvorstandes





Die Gebäude am Anfang der Merbitzer Straße gehörten noch zum alten Dorfkern. Weitere entstanden ab 1880, auch die Schule. Etwas weiter westlich wurde 1879 der Äußere Friedhof angelegt, der wegen der nach Briesnitz eingepfarrten Dörfer nötig wurde. Um 1895 entstanden die Gebäude mit den Hausnummern 5, 13 und 10. Das Eckhaus zum Schulberg (Nr. 11) sowie die Häuser 14 und 16 kamen kurz darauf dazu, die Nummer 8 entstand erst 1911. Im östlichen Teil der Straße kam es in den letzten 60 Jahren zu Abrissen und Ersatzbauten. Von den alten dörflichen Gebäuden sind dort noch die Häuser 4 und 7 erhalten.

Die 1911 gegründete Genossenschaft Eigenheimsiedlung Briesnitz kaufte zuerst südlich der Merbitzer Straße und westlich vom Äußeren Friedhof Grundstücke. Die Merbitzer Straße blieb die nördlichste Grenze des Genossenschaftsgebietes.



Zur gleichen Zeit hatte westlich der Straße Wolfszug der Bau von Privathäusern begonnen. 1911 und 1912 wurden die Nummern 25 bis 31 fertig gestellt. Im anschließenden, in Kemnitz liegenden Teil, gab es schon seit 1910 die Gebäude 40/42 und 48/50.

Die Eigenheimsiedlung baute noch vor dem Ende der Inflationszeit 1923 die beiden Blöcke Merbitzer Straße 17/19 und 23/23b mit je 10 Wohnungen. 1927 kam das kleinere Haus Nr. 15 dazu.

Erst zu Beginn der 1930er Jahre kam es auf dem Briesnitzer Teil wieder zu Bautätigkeit, die in der Zeit des Nationalsozialismus wieder abflaute. So entstanden bis zum Zweiten Weltkrieg die Häuser 35 bis 39, 43, 45, und 49/51. Das Haus 38 wurde in den 1960er Jahren gebaut. Die neueren Gebäude entstanden erst ab 1990. Unserer Genossenschaft gehört heute das Haus Merbitzer Straße 17/19.

Die Eigenheimsiedlung hatte vor dem Ersten Weltkrieg westlich des Äußeren Friedhofs die Straßen Wolfszug, Vierlinden, Eigenhufe, Sonnenlehne und Hammeraue angelegt und zum größten Teil bebaut. Die dort errichteten Reihen- und Doppelhäuser sollten die Mitglieder eines Tages durch Abzahlung erwerben können. Auch ein kurzes Stück der nach Osten führenden Straße Hammerberg mit den Häusern 1 bis 9 und 2 bis 12 wurde fertiggestellt. Der Name leitete sich von einem Flurnamen für die Höhe zwischen Zschonergrund und Borngraben ab. Dieser könnte auch Hammelberg gelautet haben. Erst 1927 war diese Straße komplett bebaut.

Ab 1914 wohnte Max Sachs im Haus Nr. 2. Er stammte aus einer jüdischen Familie und war Sozialdemokrat. Seit 1912 arbeitete er als Redakteur der Dresdner Volkszeitung. Von 1922 bis 1926 war er Mitglied des Sächsischen Landtages. In der Zeit vor der Machtergreifung und noch bis zum Reichstagsbrand berichtete er unermüdlich über den Terror der Nationalsozialisten. Auf der letzten Nummer der Zeitung vom 3. März 1933, mit der ihr Verbot bekannt gegeben wurde, findet sich noch einmal sein Name. Bald darauf wurde er verhaftet. Nach einiger Zeit wieder in Freiheit, wurde er im Herbst 1935 in das KZ Sachsenburg bei Frankenberg gebracht, wo er starb. Schon 1945 wurde der Hammerberg in Max-Sachs-Straße umbenannt. Auf dieser Straße besitzt die Genossenschaft heute noch ein Reihenhäuser.



Hans-Sachs-Straße



Hans-Sachs-Straße 2

Als letzte zur Bebauung mit Reihenhäusern vorgesehene Straße hatte die Eigenheimsiedlung die Straße Auf dem Eigen angelegt. Diese erhielt 1921 ihren Namen. Die Bebauung erfolgte wegen der Inflation jedoch erst 1924 bis 1927. Hier, wie auch an den anderen Straßen, gingen bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges nur wenige Häuser in das Eigentum ihrer Bewohner über. Der Eigentumserwerb wurde fortgesetzt und ist heute fast abgeschlossen. Noch zwei Reihenhäuser gehören der Genossenschaft.

Götz Krüger

Martin Maleschka / Cottbus

Martin Maleschka (geb. 1982 in Eisenhüttenstadt) hat Architektur an der BTU Cottbus-Senftenberg studiert und arbeitet freischaffend. Seit 2005 befasst er sich fotodokumentarisch mit dem baukulturellen Erbe der DDR.



Wohnen + Leben

Kunstinstallation im Plattenbau

Ausstellungen: Die Platte wird 50!

Ausstellungen
**30.10. –
 28.12.20**

Ein Highlight nicht nur für Ostalgiker und Retro-Fans

Wenn die Bemerkung „Wir wohnen in der Platte.“ fällt, wissen alle Bescheid. Immer noch prägt dieser Baustil ganze Stadtteile im Osten von Deutschland. Ganze Neubauviertel konnten mit dem Bausystem WBS 70 in der DDR rasend schnell hochgezogen werden. Begeehrt und heiß ersehnt in ihrer Modernität, später als „Arbeiterschließfächer“ verschmäht, erlebt die Platte in den letzten Jahren ihr Comeback.

Einen Rückblick aus künstlerischer Sicht auf die vergangenen 50 Jahre der „Platte“ gibt die Ausstellung „WBS70 – fünfzig Jahre danach“, die die EWG in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Raskolnikow ab Oktober in der Hainbuchenstraße eröffnen wird.

Kunst im Plattenbau: "Wohnmaschine 2.0" Dresden-Gorbitz: Hainbuchenstraße 10

Die Wohnmaschine 2.0 ist eine erinnerungskulturelle künstlerische Installation. Aus den Depots des Dokumentationszentrums "Alltagskultur der DDR" in Eisenhüttenstadt hat sich Maleschka eine Vielzahl von Objekten in den signifikanten „Bauhausfarben“ Gelb, Blau und Rot ausgesucht. Diese arrangiert er auf dem Boden einer Muster-Plattenbauwohnung in Dresden-Gorbitz. Die Dinge werden dabei ungeachtet ihrer Funktion in den Räumen verteilt. Damit vergibt der Künstler der Plattenbauwohnung eine völlig neue Funktion, indem er sie in einen temporären Art-Showroom verwandelt.

Kunstaussstellung „WBS70 – fünfzig Jahre danach“ Dresden-Neustadt: Raskolnikow, Böhmisches StraÙe 34

Vom 30.10. bis 18.12.20 präsentiert das Kunsthaus Raskolnikow e. V. die Kunstaussstellung „WBS70 – fünfzig Jahre danach“. In der Ausstellung werden Arbeiten von internationalen Künstler*innen präsentiert, die sich mit dem industriell gefertigten Massenwohnungsbau vor 1990 beschäftigen.

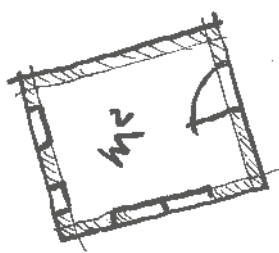
Neben der Hauptausstellung im Galerieraum des Kunsthauses Raskolnikow in Dresden-Neustadt wird die Musterwohnung in der Hainbuchenstraße in Dresden-Gorbitz als externer Standort dienen.

**31.10.20, 16 Uhr
 Eröffnung
 im Plattenbau**

**Jeden Mittwoch
 16 Uhr
 Führungen**

**30.10.20, 19 Uhr
 Eröffnung
 im Kunsthaus
 Raskolnikow**

www.galerie-raskolnikow.de



Sie suchen eine Wohnung?

MIET-HOTLINE: (0351) 4 18 17 16

wohnung@ewg-dresden.de

Besichtigungstermine können Sie gern mit unserem Vermietungsteam vereinbaren.



Bezug: ab 09/2020

**Charmante 2-Raum-Wohnung im Altbau
mitten im Herzen von Cotta.**

Lönsweg 8, 1. OG

- Bad mit Wanne
- Loggia in den ruhigen Hof
- Küche mit Fenster
- ruhige Anwohnerstraße
- Einkaufsmöglichkeiten vor Ort

Größe: ca. 53,73 m²
KM: 359,99 €
NK: 145,08 €
gesamt: 505,07 €



Bezug: ab 11/2020

3-Raum-Wohnung, barrierefreie Modernisierung

Quartier „Höhenpromenade“

Leutewitzer Ring 29, 3. OG

- Aufzug
- Wohnzimmer mit Balkon
- Bad mit ebenerdiger Dusche
- großzügige Grünflächen im Hof

Größe: ca. 63,68 m²
KM: 474,42 €
NK: 133,72 €
gesamt: 608,14 €





Bezug: ab 10/2020

Frisch sanierte 3-Raum-Familienwohnung!
Quartier „An der Kleingartensparte“
Braunsdorfer Straße 27, 4. OG

- Gebäude wird gerade modernisiert
- vergrößertes Bad mit Wanne
- Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
- gute Verkehrsanbindung
- Kita direkt hinterm Haus

Größe: ca. 64,27 m²
KM: 424,18 €
NK: 131,76 €
gesamt: 555,94 €



Bezug: ab sofort

Kleine, günstige Singlewohnung!
Quartier „An der Kirche“
Herzogswalder Straße 33, 4. OG

- Highspeed-Internetanschluss
- großer, ruhiger Innenhof
- Anwohnerstraße
- Einkaufen ganz nah
- sehr gute ÖPNV-Anbindung

Größe: ca. 26,56 m²
KM: 156,70 €
NK: 61,69 €
gesamt: 217,79 €



Bezug: sofort

1-Raum-Wohnung, günstig, mit großem Balkon
Quartier „Ginstersiedlung“
Ginsterstraße 22, EG

- Highspeed-Internetanschluss
- grüner, großzügiger Innenhof
- Einkaufen ganz nah
- gute ÖPNV-Anbindung

Größe: ca. 36,32 m²
KM: 250,61 €
NK: 85,35 €
gesamt: 335,96 €



Kräuter
Terrassen

ewg-dresden.

Freizeit



Räume werden
Wirklichkeit

Hofkonzerte: Gelungene Überraschungen



Musik unter den Wäschestangen

Ende März war klar: Es wird keinen Sport- und Familientag, kein Westhangfest und auch kein Mieterfest in den nächsten Wochen und Monaten in unseren Quartieren geben. Das war und ist, was das Thema Veranstaltungen betrifft, die traurige Realität in Zusammenhang mit der Corona-Krise.

Die Resonanz auf diese Überraschung war durchweg positiv, wie die Nachrichten an uns bestätigen, so dass wir über eine Fortsetzung dieser Reihe nachdenken.

Schnell waren wir uns einig, dass wir trotz strenger Hygieneauflagen etwas Kunst und Kultur und ein klein wenig Abwechslung für unsere Mieter organisieren wollen. So entstand die Idee der Hofkonzerte.

Sehr geehrte Damen und Herren,
am gestrigen Sonntag unterhielten uns im Innenhof unseres Wohnkomplexes Malterstraße/Deubener Straße Musiker trotz Regens, der gerade in dieser Zeit einsetzte.

Dafür sagen wir auch einmal Danke; für die Organisation, die gute Idee und die Unterhaltung. Es war wirklich sehr angenehm und es machte wieder einmal Spaß, einer live-Musik zuzuhören. Das sollte auch einmal gesagt werden.

Freundliche Grüße von
Familie Pallmann



In kürzester Zeit haben wir insgesamt sieben Hofkonzert an drei Wochenenden organisiert. Das waren kleine Konzerte in den unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen, die in Wohnhöfen stattfanden, in denen genügend Platz vorhanden war, dass alle Bewohner entweder von ihrem eigenen Balkon oder direkt von der Grünanlage zuschauen und -hören konnten. Der Start unserer Hofkonzertreihe fand am 7. Juni in zwei Höfen in Löbtau statt, gefolgt von weiteren Konzerten in drei Höfen in Gorbitz am 14. Juni. Den Abschluss bildeten die Hofkonzerte

in der Kräutersiedlung und in den Kräuterterrassen am 19. Juni.

Bleibt zu hoffen, dass die Corona-Pandemie unsere Veranstaltungsplanung für die Zukunft nicht mehr durcheinander wirbeln wird. Leider wurde auch der diesjährige Westhanglauf abgesagt. Vielleicht können wir Sie alle wieder in gewohnter Weise bei einer der nächsten geplanten Mieterveranstaltungen persönlich begrüßen. Wir würden uns freuen!

Astrid Hoffmann



EWG Dresden
300 gefällt das · Immobilien

Davon abgesehen, dass man tolle Wohnungen in tollen Gegenden mit tollen Nachbarn für eine erschwingliche Miete bekommt, gab es heute sogar ein tolles kostenloses Konzert im Innenhof! Leider hat es geregnet, aber bei offenem Fenster war es gut zu hören und für alle Altersklassen mitreißend. Besonders toll in den momentanen Corona/Quarantäne Zeiten, in denen es an Kunst und Kultur leider sehr mangelt...



Westhanglauf
GORBITZ 26. SEPTEMBER 2021

**Verschieben auf
26.09.21**



NACHBARN



Gemeinsam statt einsam

**Liebe Mitglieder,
liebe Freunde unseres Nachbarschaftshilfevereins.**

Auch wir mussten unseren Verein vorübergehend schließen. Diese Zeit haben wir für Dinge genutzt, welche wir sonst nicht geschafft haben. Zum einen haben wir unsere Räume renoviert. Jetzt strahlen diese wieder hell und freundlich! Wir danken dafür der Firma „Die Maler“ aus Freital für die Unterstützung und Spende.

Zum anderen haben wir Einkaufshilfen angeboten, um die zu unterstützen, die Schwierigkeiten hatten, ihren Alltag zu meistern. Für dieses Projekt haben sich viele Freiwillige gefunden, bei denen ich mich herzlich für ihre Unterstützung bedanke. Der Kontakt zu allen Mitgliedern blieb in dieser Zeit jedoch nicht aus. Wir führten viele Telefonate, überraschten sie mit kleinen Osterbriefen oder verteilten ein paar Denksportaufgaben für zwischendurch. Auch uns wurde von unseren Mitgliedern mit frischgebackenem Kuchen und weiteren kleinen Gesten Freude bereitet.

Im Juni konnten wir endlich unseren Verein wieder öffnen und mit einer kleinen Veranstaltungsreihe starten: Mit einer kleinen Gruppe spazieren gehen,

sich über die Ereignisse der letzten Zeit austauschen... Auch gibt es jetzt eine morgendliche Sportrunde im Park, jeden Dienstag und Donnerstag von 10 Uhr bis 11 Uhr, zu der sich unsere Sportfreunde zusammenfinden.

Unsere traditionelle Spargelfahrt konnten wir leider nicht durchführen, weshalb wir den Spargel zu uns ins Haus geholt haben: zur Spargelwoche. Wir zauberten für unsere Mitglieder von Montag bis Donnerstag ein leckeres Essen, bestehend aus Schnitzel, Kartoffeln, Spargel und Sauce Hollandaise. Außerdem stand eine frische Spargelsuppe auf der Speisekarte. Dies geschah natürlich alles unter Einhaltung der Hygiene-Regeln.

Auch unsere Erdbeerwoche gab es dieses Jahr. Vielen Dank an die fleißigen Erntehelfer: Wir ernteten gemeinsam insgesamt 40kg Erdbeeren. Aus diesen zauberten wir, in vielen kleinen Veranstaltungen, Erdbeermilchshakes, Erdbeerquarkspeise, Erdbeereisbecher, Erdbeerlimonade und die Erdbeerbowle. Die Teilnehmer der Nachbarschaftswerkstatt haben uns leckere Erdbeertorten gebacken. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich herzlich bei Frau Wolf bedanken.

Unsere Mitgliederversammlung, welche ursprünglich im Juni stattfinden sollte, wurde nun auf den 16. September verlegt, vorausgesetzt, die dann gültigen Vorschriften ermöglichen dies. Unsere ganze Kraft stecken wir nun in die Vorbereitung, Organisation und Planung unseres 20-jährigen Bestehens. Dies werden wir, sobald es uns möglich ist, zusammen feiern.

*Bleiben Sie gesund und bis bald!
Ihre Manja Schubert.*



**Bitte kontaktieren
Sie uns unter:**

☎ 0351 4178996

☎ 01520 3992002

✉ manja.schubert@nhv-dresden.de



Kulturverein Zschoner Mühle e.V.**Zschonergrund 2****Tel. 0351 4210257****www.zschoner-muehle.de****PUPPENTHEATER**

Eintritt: 6,- € Kinder; 7,- € Erw.

22./23.08., 11 Uhr + 15 Uhr

Rumpelstilzchen

05./06.09., 11 Uhr + 15 Uhr

Das magische Ei

19./20.09., 11 Uhr + 15 Uhr

Moosmännlein und Wollbuckel

26./27.09., 11 Uhr + 15 Uhr

Abenteuer am Unkenteich

KONZERTE**11.09., 19.30 Uhr**

SONGTIPPE IV

Lieder aus dem Osten

Eintritt: 17,- €

09.10., 19.30 Uhr

DIE "RAPAUKEN"

Zusammenspiel einer böhmischen Harfe, eines Vogelhorns, Schlagwerks nebst Gesang, Eintritt: 15,- €

**Lügenmuseum Radebeul****Kötzschenbrodaer Str. 39****www.luegenmuseum.de****ÖFFNUNGSZEITEN****SAMSTAG, SONNTAG & FEIERTAGE
13 – 18 UHR****IN DEN FERIEEN****20.07. – 28.08., 13 – 18 UHR**

Das Lügenmuseum handelt von Wahrheiten und Illusionen, die keinen praktischen Nutzen haben. Das Museum zeigt Maschinen zur Belustigung. Es ist ein Pilgerort ewiger Glückssucher und eine Revolte gegen den Kunstbetrieb.

Eintritt: 2,00 € Kinder (bis 12 Jahre)
5,00 € Erwachsene

Erlebniswelt Steinreich**Am Alten Güterboden 4****Tel. 035975 843396****www.steinreich-sachsen.de****SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:
29.06 – 01.11.2020, 10 – 18 UHR**

Sagen, Mythen und Legenden der Sächsischen und Böhmisches Schweiz können die Besucher und insbesondere die Kinder hier hautnah erleben. Mit spannenden Spielen und Rätseln wird in dem Freizeitpark von Hohnstein-Rathewalde auf unterhaltsame Weise die Geschichte der Region vermittelt.

Eintritt: 3,00 € Kinder (4-14 Jahre)
4,50 € Erwachsene

Eisenbahnwelten Kurort Rathen**Tel. 035021 59428****www.eisenbahnwelten-rathen.de****ÖFFNUNGSZEITEN****TÄGLICH VON 10 – 17 UHR**

Der Kurort Rathen ist für die Bastei, das Naturtheater im Amselgrund und den Amselsee berühmt. Doch auf der anderen Elbeseite gibt es noch eine Attraktion: Eine große Gartenbahnanlage lässt hier nicht nur bei Eisenbahnfreunden das Herz höher schlagen.

**UNSERE
KONZERT-
TIPPS****→ 12.09.20
15 Uhr****BUMMELKASTEN****DIE BERLINER EIN-MANN-BAND**

Mit anspruchsvollen Texten und eigensinnigem Humor lehnt sich die Band weit aus der Schublade und ergründet damit künstlerisches Neuland.

Deutsches Hygiene Museum
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

Eintritt: 13,20 € Kinder, 17,20 € Erw.

**→ 27.09.20
11 + 15 Uhr****WHYSKER****UND DER BADEWANNEN-
KAPITÄN „KINDERLIEDERSHOW“**

Unterirdische Welten
Lockwitzgrund 36, 01257 Dresden

Eintritt: ab 6,90 €
www.konzertkasse-dresden.de





HIP_HOP SUCHT LÄUFER

Mach mit! Gemeinsam bringen wir Aufschwung ins Leben von Kindern, Jugendlichen und Familien – mit dem Benefizlauf für Kinder- und Jugendprojekte des Stoffwechsel e.V. in Gorbitz.

**→ 10.10.20
ab 10 Uhr**

Stadtblickpark Gorbitz
Wilsdruffer Ring 50
01169 Dresden

Informieren, mitlaufen oder
Laufpate/in werden:

stoffwechsel.org/benefizlauf

Im Sommer wird geschwitzt. Freiwillige Helfer und Mitarbeiter des Stoffwechsel sanieren derzeit neue Räume am Omsewitzer Ring 8.

Wenn sie fertig sind, finden hier der Kidsclub, zwei Pfadfindergruppen, sowie Jugend- und Eltern-treffs ein neues Zuhause.

Kinder, Familien und Unternehmen laufen gemeinsam und wollen den richtigen Schwung geben!

Mit dem Erlös des Spendenlaufes wird die laufende Arbeit dieser Stadtteilprojekte unterstützt.

Stoffwechsel e.V. ist gemeinnützig und Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe. Die Arbeit finanziert sich vorrangig aus Spenden.



Soziales Kaufhaus – Außenstelle Gorbitz

Leutewitzer Ring 35

Tel. 0351 40224724

**WIEDER GEÖFFNET:
SOZIALKAUFHAUS AUF DER MITTELACHSE**

MONTAG BIS FREITAG, 9 – 17 UHR

Nach dem Umzug in den Leutewitzer Ring 35 bereichert das Soziale Kaufhaus seit Mai 2020 wieder das Geschehen auf der Höhenpromenade. Hier können bedürftige Bürger für wenig Geld gut Erhaltenes aus zweiter Hand erwerben. Das Angebot ist groß und reicht von Kleidung über Möbel und Spielzeug bis hin zu Elektrogeräten.

Über Spenden ist man sehr dankbar – wer also Gebrauchtes in gutem Zustand abgeben möchte, kann dies gern persönlich während der Öffnungszeiten tun:

- Damen-, Herren-, Kinderbekleidung
- hygienisch einwandfreies Schuhwerk
- Bett- und Haushaltwäsche, Gardinen, Decken, Kopfkissen, Federbetten (im gereinigten Zustand)
- funktionstüchtige elektrische Geräte (Großgeräte bis 10 Jahre alt)
- Spielzeug, Malbücher, Stifte
- Sport- und Freizeitartikel, u. a.

4x kostenfreie Erfrischung gegen Durst in Gorbitz



Durstige können ab sofort ihre Trinkgefäße mit frischem, kühlem Wasser auffüllen – und das gleich an 4 verschiedenen Stationen in Gorbitz. Die mit einem hellblauen Aufkleber gekennzeichneten **Refill-Stationen** (engl. für Auffüllen) befinden sich in der **Gorbitzer Bibliothek**, bei der **Treberhilfe Dresden e.V.** (Westhangmobil), im **Club Passage** und im **Nachbarschaftshilfeverein**. Die gratis Erfrischung tut bei den aktuell sommerlichen Temperaturen nicht nur dem Körper gut, sondern auch der Umwelt – durch weniger Plastikmüll.

QANGO – Spiel des Jahres 2018.

**Vier gewinnt...
Drei und Fünf aber auch!**

Bei diesem klassischen Taktikspiel im modernen Disco-Look gilt es, mit euren Spielsteinen eine der verschiedenen Sieg-Formationen zu legen.

"Qango" ist ein abstraktes Taktik- und Konzentrationsspiel, das durch seine moderne Optik und seine schnelle Spielbarkeit überzeugt. Es spricht Familien mit Kindern und auch Wenig- und Gelegenheitsspieler an.

Blitzschnell erklärt, blitzschnell verstanden. Keine Regelorgien, im Idealfall auch blitzschnell gespielt – es sei denn, ein Grübler sitzt am Tisch. Aber eigentlich ist es mehr ein Aktion - Reaktion-Konzept, das darauf zielt, den Gegner auszumanövrieren.

**Die dritte Auflage
des Spieles kommt
im Oktober 2020.**

QANGO Verlag



spielen + experimentieren

Produziert Strom aus einer Zitrone!

Um Strom mit einer Zitrone zu erzeugen, braucht ihr:

- | | |
|---------------|---------------------|
| 1 Zitrone | 2 kurze Drahtstücke |
| 1 Eisennagel | 1 Kopfhörer |
| 1 Büroklammer | |



In Zitronen stecken nicht nur Vitamine – mit ihnen könnt ihr auch Strom erzeugen! Dazu müsst ihr zwei unterschiedliche Metalle, Kupfer und Eisen, als Plus- und Minuspol in eine Zitrone stecken. Verbindet ihr die beiden miteinander, wird im Inneren der Zitrone ein chemischer Prozess in Gang gesetzt. Das Eisen gibt Elektronen an das Kupfer ab und das ist Strom.

Und so funktioniert das Experiment:

1. Steckt zuerst in ein Ende der Zitrone den Nagel, in das andere die Büroklammer – das sind eure Elektroden, Plus- und Minuspol.
2. Befestigt jeweils ein Stück Draht an diesen Elektroden. Wenn ihr nun die beiden freien Drahtenden miteinander verbindet, schließt sich der Kreis: Es fließt Strom.

Den Stromfluss in der Zitrone könnt ihr euch auch anhören! Setzt den Kopfhörer auf und haltet die Drahtenden an den Stecker, statt sie miteinander zu verbinden. Dann knistert es im Ohr! Auch andere Obst- oder Gemüsesorten eignen sich als Batterie, z.B. Apfelsinen, Trauben oder Kartoffeln. Na, wo knackt es am lautesten?

Zitronenlimo selbstgemacht!

Nach erfolgreichem Experiment braucht ihr sicher eine Abkühlung. Schneidet eure Zitrone auf und drückt den Saft in ein großes Glas. Jetzt gebt einen Löffel Honig dazu und verrührt ihn gründlich mit dem Zitronensaft. Das Glas wird mit Mineralwasser aufgefüllt und fertig ist die selbstgemachte Limonade. **Tipp:** Gut gekühlt oder mit Eiswürfeln ist sie eine herrliche Erfrischung an einem heißen Sommertag!

- Zutaten:**
- 1 Zitrone
 - 1 EL Honig
 - Mineralwasser
 - ein großes Glas
 - Zitruspresse



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

EWG Dresden eG
Kesselsdorfer Str. 161, 01169 Dresden
Telefon (0351) 41 81 60
www.ewg-dresden.de

REDAKTION

A. Neelmeijer, A. Hoffmann
hausblick@ewg-dresden.de

GESTALTUNG ROTSPORN Kreativbüro

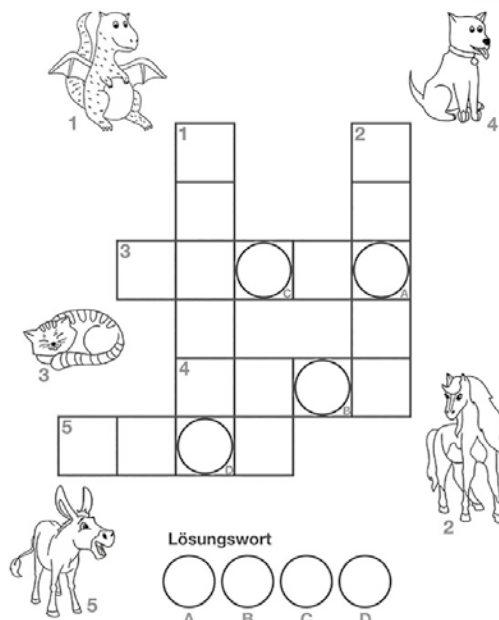
VERTEILUNG Jens Böhme

DRUCK addprint

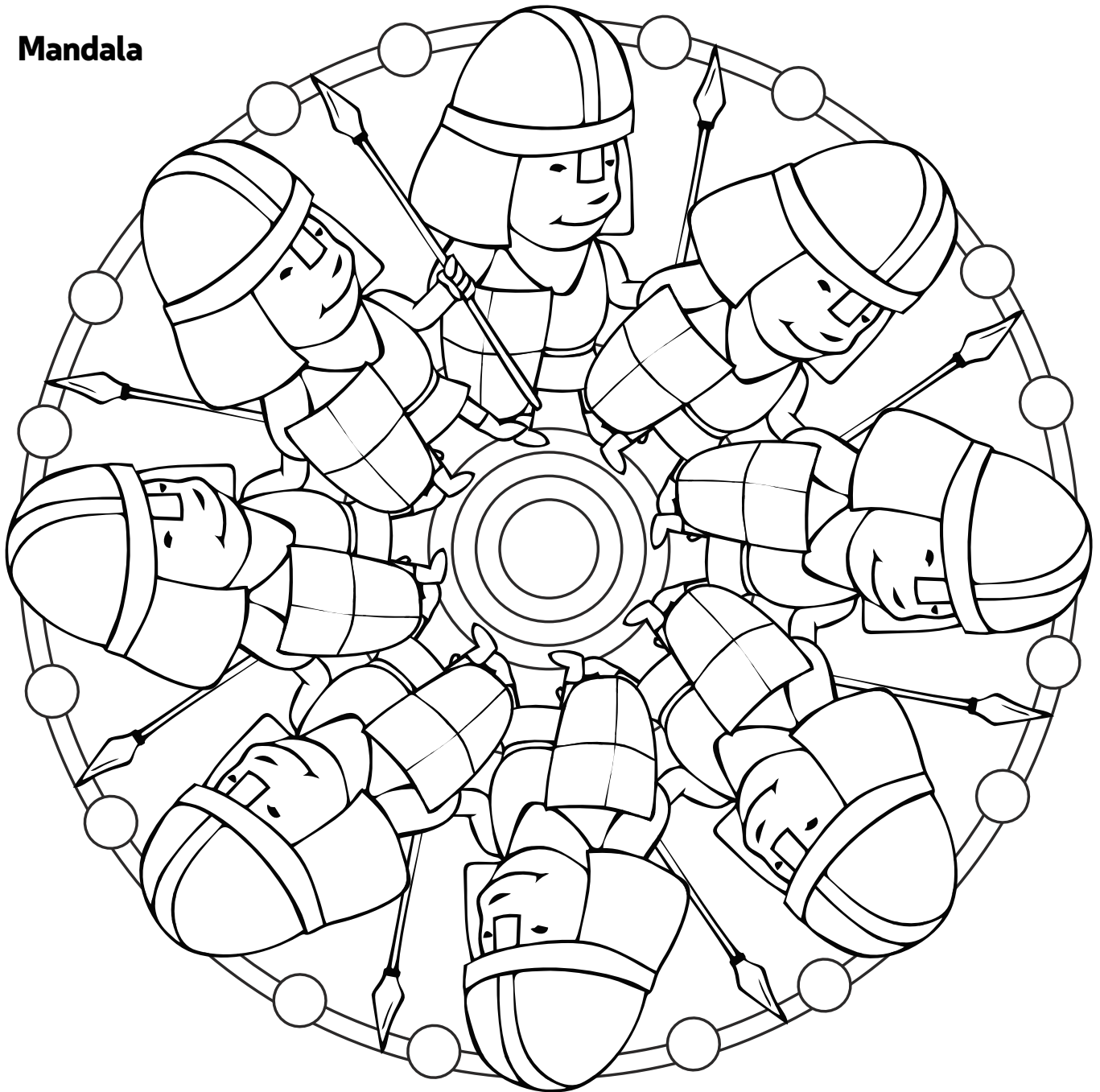
AUFLAGE 9.500

BILDNACHWEIS

Titel: Roland Hallkasch
S. 11: pixabay, S. 13: clipdealer
Archiv EWG

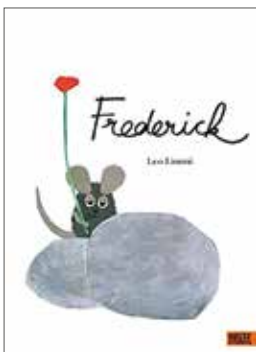


Mandala



BUCHTIPP 1

Frederick



Die Geschichte einer Maus, die nicht wie die anderen für den Winter Körner und Nüsse, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter sammelt – also Träume und Hoffnungen.

Beltz & Gelberg
ISBN: 978-3-407-77040-0

BUCHTIPP 2

vielleicht



Eine Geschichte über die unendlichen vielen Begabungen in jedem von uns.

Lerne dich kennen, träume und lass dich von dir und dem Leben überraschen.

adrian Verlag
ISBN: 978-394-718885-7